

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 5

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mulch- und Direktsaat-Festival

**13. Juni 2007
in Fregiécourt/JU**

Die pfluglosen Anbausysteme sowie das Direktsaat-System haben sich im Verlauf der letzten Jahre stark entwickelt und rufen zunehmendes Interesse hervor. Die Fondation rurale interjurassienne (FRI) lädt Sie ein, am kommenden 13. Juni in der Ajoie das Thema im Feld zu erörtern.

Diese zweisprachige, gesamtschweizerische Veranstaltung wird durch die Fondation rurale interjurassienne (FRI) unter der Mitwirkung von SWISS NO-TILL und Formapro organisiert. Sie ermöglicht dem Publikum, ab 9.30 Uhr vormittags Feldkulturen zu besichtigen, die mit oder ohne tiefe Bodenbearbeitung sowie in Direktsaat bestellt wurden. Ferner können die Besucherinnen und Besucher die Maschinen der betroffenen Lohnunternehmer und jene der Importeure sehen, die auf pfluglose Anbausysteme spezialisiert sind. Es bietet sich ihnen die Möglichkeit, die Vorführung von Direktsämaschinen im praktischen Einsatz mitzuerleben. Ebenso wird während der Veranstaltung eine praktische Vorführung von drei verschiedenen Mais-Anbausystemen im Vergleich stattfinden. Diese macht es möglich, Arbeitszeitbedarf und Treibstoffverbrauch der simultan eingesetzten Geräte und Maschinen abzuschätzen. Bodenprofile werden beschrieben sowie Kurzreferate zum Tagesthema vorgetragen. Die Besucherinnen und Besucher können sich in der Kantine verpflegen und das Ausstellerdorf sowie die Sponsorenstände erkunden. Das Veranstaltungsprogramm und Zusatzinformationen sind auf der Homepage www.frij.ch und www.no-till.ch zu finden. Es ist festzuhalten, dass die SWISS NO-TILL dieses Jahr auf ihre beiden traditionellen Flurbegehungen sowohl in der französischen wie auch in der Deutschschweiz verzichtet, um ihre ganze Energie in die Vorbereitung dieser Veranstaltung zu investieren.

LT aktuell



Mulch- und Direktsaat-Festival Auf nach Fregiécourt (Transjurane bis Ausfahrt Courgenay)

- Zweisprachig, kein Eintritt zur Veranstaltung
- Besichtigung von Mais- und Zuckerrübindirektsaaten
- Maschinenpark für Direktsaaten
- Fachgespräche mit Direktsaatspezialisten und Lohnunternehmern
- Gastfreundschaft

Umfrage

Agrarpolitik bestätigt

mo. Die Schweizerinnen und Schweizer stehen hinter den Verfassungszielen für die Landwirtschaft. Das zeigt eine Studie der Hochschule St. Gallen im Auftrag des Bundesamtes für Landwirtschaft. In einer repräsentativen Befragung von 1000 Personen aus der Romandie und der Deutschschweiz wurden die Erwartungen gegenüber den Bäuerinnen und Landwirten erfasst. Zuerst steht bei der Wunschliste stehen hohe Standards bei Umwelt- und Tierschutz, ein angemessenes Einkommen für die Bauern und eine ausreichende Selbstversorgung. Billige Lebensmittel aus der Schweiz haben dagegen keine hohe Priorität. Dieser Wunsch erscheint erst auf Rang 24. Die Befragung zeigt aber auch, dass die Bäuerinnen und Landwirte kaum auf mehr Geld vom Bund hoffen dürfen. Denn 35 Prozent der Befragten fanden, die Bauern erhielten zu viel Geld. 42 Prozent fanden den heutigen Finanzrahmen gerade richtig. Es gibt jedoch keine einheitliche Erwartung gegenüber der Landwirtschaft. Die Forschenden unterschieden zwischen «Bewahrern» (37%), welche die traditionelle Landwirtschaft erhalten möchten, «Ökologen» (36%), welche einer naturnahen Landwirtschaft Priorität einräumen, und «Reformern» (27%), welche die Landwirtschaft profitabel machen wollen.

Ladungssicherung:

SVLT-Mitgliederaktion zusammen mit der Firma SpanSet

3-teilige Zurrgurten

Auf beiden Seiten der Ladung steht am Kurzteile eine Ratsche zur Verfügung, so dass eine gleichmässige Vorspannung erreicht wird. Das «Anti-Belt-Slip-System» baut die Gurtspannung sukzessive ab.

Info:

- Die Preise verstehen sich ohne Versandkosten.
- Rechnungsstellung durch SVLT.
- Die Lieferung erfolgt durch die Firma SpanSet, Oetwil am See (ZH)

| Stückzahl | Bestellung |
|-----------|---|
| | Economy – Zurrgurte – Set 3-teilig (CHF 55.– inkl. MWST): 2 Kurzteile LT 40 cm zu AK40, orange, 50 mm breit, mit Ratsche und Hacken, Gurtband orange, 49 mm breit, LT 8 m LC 2000 / 4000 daN |
| | Spanset ABS – Zurrgurte – Set 3-teilig (CHF 90.– inkl. MWST): 2 Kurzteile LT 40 cm zu ABS 50, gelb, 50 mm breit, mit Ratsche und Hacken, Gurtband gelb, 49 mm breit, LT 8 m, LC 2500 / 5000 daN |

| | |
|---------|--------------|
| Name | Vorname |
| Adresse | Datum |
| PLZ | Ort |
| | Unterschrift |

Adresse: SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken